



Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung 1
Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 43 Nr. 1, 43b Nr. 1 Energiewirtschaftsgesetz, Neubau der 380-kV-Freileitung Bertikow – Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung) der 50Hertz Transmission GmbH sowie von damit im Zusammenhang stehenden Abschnitten der 110-kV-Leitung der E.ON edis AG, Az.: 27.2-1-15

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse 2
des Hauptausschusses vom 02.08.2012

- Information über den Beschluss des Hauptausschusses vom 22.08.2012 (gemäß § 1 Absatz 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde) 2/3
- II Nichtamtlicher Teil**
- Aktuelles aus Eberswalde 3-6
- Rückblick – Lange Nacht der Wirtschaft 7
- WHG aktuell 8/9
- ZWA informiert 10
- Kreishandwerkerschaft Barnim 11
- Rückblick 6. Eberswalder Stadtlauf 13
- Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher 14/15

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 43 Nr. 1, 43b Nr. 1 Energiewirtschaftsgesetz, Neubau der 380-kV-Freileitung Bertikow – Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung) der 50Hertz Transmission GmbH sowie von damit im Zusammenhang stehenden Abschnitten der 110-kV-Leitung der E.ON edis AG, Az.: 27.2-1-15

hier: Änderung des Landschaftspflegerischen Begleitplanes (LBP)

Für das oben angeführte Vorhaben wurde auf Antrag der 50Hertz Transmission GmbH zum Zwecke der Planfeststellung die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 43b Nr.1 EnWG i. V. m. § 9 Abs. 3 UVPG durchgeführt. Der Plan lag vom 16.08.2010 bis zum 27.09.2010 öffentlich aus.

Der ausgelegte Plan wurde geändert. Für den geänderten LBP werden Grundstücke in den folgenden Gemarkungen in Anspruch genommen:

Blumenhagen, Golzow (Chorin), Groß Pinnow, Hohenselchow, Kunow, Landin, Pinnow, Schorfheide (Chorin), Schwedt, Stendell, Zützen, Chorin, Spechthausen, Rüdersdorf b. Berlin

Der geänderte Plan (Zeichnungen, Erläuterungen) liegt gem. § 43b Nr. 1 EnWG i. V. m. § 9 Abs. 3 UVPG

vom 24.09.2012 bis zum 05.11.2012 einschließlich

in der Stadtverwaltung Eberswalde, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde während der folgenden Zeiten

montags, mittwochs, donnerstags von 08.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
dienstags von 08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
freitags von 08.00 – 12.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch die Planänderung berührt werden, kann spätestens bis zum

05.11.2012

beim **Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Inselstraße 26, 03046 Cottbus** (Fax: 0355/48640510) oder bei der Stadt/Gemeinde **Stadt**

Eberswalde, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Einwendungen gegen den geänderten Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Maßgeblich ist der Tag des Eingangs der Einwendung, nicht das Datum des Poststempels. Die Einwendung muss Name und Anschrift des Einwenders enthalten sowie den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach dieser Frist eingehende Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen sind ausgeschlossen (§ 43b Nr. 1 Satz 2 EnWG). Ebenfalls ausgeschlossen sind erneute Einwendungen gegen den ursprünglich ausgelegten Plan.

1. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
2. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
3. Es wird darauf hingewiesen, dass die Planfeststellungsbehörde zur sachgerechten Entscheidungsfindung die Trägerin des Vorhabens über die Einwendungen unterrichtet.
4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg, Inselstraße 26, 03046 Cottbus) entschieden. Die Zustimmung der Entscheidungsbehörde (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
5. Vom Beginn der Auslegung des geänderten Planes an tritt die Veränderungssperre nach § 44a Abs. 1 EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Trägerin des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 44a Abs. 3 EnWG).

Eberswalde, den 13.08.2012

gez. Boginski
Bürgermeister

Rechtsgrundlagen

- **Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)** vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Januar 2012 (BGBl. I S. 74)
- **Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg)** vom 7. Juli 2009, (GVBl.I/09, [Nr. 12], S. 262, 264)
- **Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827)
- **Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 15 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212)

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 02.08.2012

Vorlage: BV/813/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Außen-
anlagen Kita Sonnenschein und Öffentlicher Spielplatz**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 216/39/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Kita Sonnenschein und
Öffentlicher Spielplatz in Höhe von 129.933,82 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Kommunal- und
Industrieservice GmbH aus Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/814/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Umge-
staltung Spielplatz Lessingstraße (Schützenplatz) in Eberswalde**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 217/39/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Umgestaltung Spielplatz
Lessingstraße (Schützenplatz) in Höhe von 316.448,27 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Märkisch Grün
GmbH aus Melchow zu erteilen.

Vorlage: BV/815/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Herstellung Parkleitsystem
Eberswalde**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 218/39/12**
Dem Vergabevorschlag für die Herstellung des Parkleitsystems Eberswalde
in Höhe von 78.571,99 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma SIMALEIT GmbH
aus dem Ostseebad Nienhagen zu erteilen.

Vorlage: BV/816/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Guten-
bergstraße – Straßenbau und Entwässerung**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 219/39/12**
Dem Vergabevorschlag für die Verkehrsanlage Gutenbergstraße in Höhe
von 184.160,72 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Angermünder
Straßen- und Tiefbau GmbH aus Angermünde zu erteilen.

Vorlage: BV/822/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 41 - Kulturamt
**Vergabe der Gestaltung der Dauerausstellung im Museum in der Adler-
apotheke**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 220/39/12**
Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Gestaltung der Daueraus-
stellung im Museum in der Adlerapotheke an das Büro Ranger-Design in
Stuttgart.

Aufgabe des Büros ist es, gemeinsam mit dem Museum eine Ausstellungs-
konzeption zu erarbeiten, diese gestalterisch umzusetzen und auch die
Herstellung der Ausstellungsbestandteile (ohne Exponate), also Grafiken,
Medienstationen etc., sicherzustellen.

Das Auftragsvolumen beträgt 92.198,23 €.
Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich der Erteilung des Bewilligungsbescheides
und wird erst nach ergangenen Bescheid wirksam.

Vorlage: BV/824/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft
Vergabe nach VOB – Heizungsneubau Zoo – Los 2 „Heizzentrale“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 221/39/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme – Heizungsneubau Zoo –
Los 2, Heizzentrale mit einem Wertumfang i. H. v. 329.204,55 € wird zuge-
stimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der TGA
Heinemann GmbH & Co. KG zu erteilen.

Vorlage: BV/825/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft
**Vergabe nach VOB – Heizungsneubau Zoo –
Los 3 „Technische Ausrüstung Gebäude“**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 222/39/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme – Heizungsneubau Zoo –
Los 3, Gebäudeinstallation mit einem Wertumfang i. H. v. 182.900,00 € wird
zugestimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der See-
feld & Hübner GbR aus Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/826/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft
Heizungsneubau Zoo – Genehmigung eines Ingenieurvertrages

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 223/39/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme – Heizungsneubau Zoo,
Planungsleistungen – mit einem Wertumfang i. H. v. 72.081,78 € wird zu-
gestimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Ingenieurvertrag
mit dem Ingenieurbüro Dieme abzuschließen.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale
der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeister-
bereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44,
16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 13.08.2012

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Information über den Beschluss des Hauptausschusses vom 22.08.2012 (gemäß § 1 Absatz 4 der Geschäftsordnung der Stadt- verordnetenversammlung der Stadt Eberswalde)

Vorlage: BV/834/2012 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau
und Gebäudewirtschaft

**Nachtragsvereinbarung zur Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszen-
trum Puschkinstraße 13,
Los 2 - Tiefgründungsarbeiten**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 224/40/12**

Der Nachtragsvereinbarung für die Baumaßnahme Los 2 – Tiefgründungsarbeiten für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 254.565,31 Euro wird zugestimmt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Nachtragsvereinbarung mit der Firma Eurosond Grundbautechnik GmbH, Dresden zu schließen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu dem Beschluss sowie das Original des Beschlusses des Hauptausschusses kann im Bürgermeisterbereich,

Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 23.08.2012

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Erinnern an Amadeu Antonio

Im Jahr 1990 wurde Amadeu Antonio, Vertragsarbeiter aus Angola, in Eberswalde ermordet. Dieses rassistische Verbrechen ist Teil der Stadtgeschichte. Vieles wurde in den Jahren danach gegen Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit unternommen. Der Tod von Amadeu Antonio bleibt dabei die stete Erinnerung, im Bemühen für ein tolerantes Eberswalde und ein friedvolles Miteinander nicht stehen zu bleiben.

Seit einiger Zeit wird die Frage kontrovers diskutiert,

wie Eberswalde weiterhin Amadeu Antonios gedenken könnte. Alle Interessierten sind eingeladen, die Frage eines würdigen Erinnerns für die Zukunft zu diskutieren. Dazu bietet sich im Rahmen von zwei Workshops im September die Möglichkeit. Die erste Runde am 17. September 2012 soll genutzt werden, die verschiedenen Erwartungen auszutauschen. Am darauf folgenden Montag, den 24. September, wird es darum gehen, konkrete Maßnahmen für das Erinnern an Amadeu Antonio zu entwickeln.

Die Workshops beginnen jeweils um 17 Uhr im großen Saal des Tourismuszentrums im Familiengarten. Die Ergebnisse beider Workshops und eine Würdigung der Diskussionen werden dann in ein Erinnerungskonzept einfließen, das von der Stadtverwaltung im Oktober 2012 erarbeitet und dann der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt wird.

Nähere Informationen erteilt das Kulturamt der Stadt Eberswalde, Dr. Stefan Neubacher, 03334/64410, s.neubacher@eberswalde.de

Aktuelle Informationen zum Projekt Förderung Eisenbahnstraße

Beim Modellvorhaben zur Förderung der Eisenbahnstraße gibt es einen Personalwechsel. Jan Schultheiß vom Berliner Planungsbüro Die Raumplaner wird ab dem 19. September 2012 das Projekt betreuen. Im September finden die Sprechstunden im Vor-Ort-Büro in der Eisenbahnstraße 30 donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr statt.

Eine wichtige Aufgabe von Jan Schultheiß ist die Koordinierung und Vorprüfung des Aktionsfonds, über den lokale Akteure kleinteilige Maßnahmen und Mikroprojekte in der Eisenbahnstraße und angrenzenden Bereichen umsetzen können. Für das Jahr 2012 werden insgesamt 9.000 Euro zur Verfügung gestellt, im Jahr 2013 werden Projekte mit insgesamt 18.000 Euro unterstützt. „Wer Ideen für die Umsetzung von Maßnahmen und kleine Pro-

jekte hat, sollte seinen Antrag schnellstmöglich an das Koordinationsbüro schicken. Bisher haben lokale Akteure großes Interesse am Aktionsfonds gezeigt und die Mittel sind begrenzt“, informiert Projektkoordinator Jan Schultheiß. Weitere Informationen zur Antragstellung und zu Förderbedingungen gibt es im Koordinationsbüro in der Eisenbahnstraße 30 oder unter www.eisenbahnstrasse-eberswalde.de.

Am 8. Oktober 2012 um 18.30 Uhr wird der Eisenbahnstraßen-Koordinator in der Bierakademie eine öffentliche Diskussionswerkstatt anbieten. Hierbei sollen die vorgeschlagenen Projekte diskutiert und ausgewählt werden. Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende, Eigentümer und Künstler sind eingeladen, sich an der Auswahl zu beteiligen.

Volleyballturnier

Zum interkulturellen Volleyballturnier am 1. September trafen sich acht Mannschaften in der Sporthalle des SV Motor Eberswalde. Das Turnier gewann der 1. VC Eberswalde. Mitorganisatorin Irina Holzmann vom Kontakt e.V. erklärte das Motto Integration durch Sport: „Es geht uns um mehr als den sportlichen Wettkampf. Beim Volleyball kommen die Menschen zusammen, die Mannschaft zählt und das Vertrauen auf die Mitspieler. Sprachbarrieren sind nicht so wichtig. Nebenher entstehen Kontakte, die dann über den Sport hinausreichen.“

Bürgermeister zu Gast



Bürgermeister Friedhelm Boginski im Gespräch mit Mitgliedern des Migrationsbeirates (v.l.n.r.): Elena Spangenberg, Mustafa Mourad, Diana Sandler, Zygmunt Grascher und Vorsitzender Péter Vida.

In der Augustsitzung des Beirates für Migration und Integration des Landkreises Barnim war Bürgermeister Friedhelm Boginski zu Gast und nutzte die Gelegenheit, sich mit den Beiratsmitgliedern auszutauschen. „Der Dialog mit allen Bürgerinnen und Bürgern ist mir sehr

wichtig. Der Beirat fördert aktiv die Integration in unserer Region, was mir sehr am Herzen liegt“, bekräftigte der Bürgermeister. Der Beirat tagt monatlich. Weitere Informationen zu einzelnen Sitzungsterminen sind unter Tel. 03334-2141320 erhältlich.

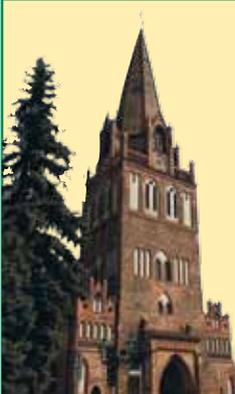
7. Erntedankmarkt

Um die Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchplatz, findet am 30. September 2012 in der Zeit von 10 bis 17 Uhr der traditionelle Erntedankmarkt zum Tag der Regionen mit Erntedank-Gottesdienst, Kulturellem und Infoständen statt.

Für Kinder: Ponyreiten, Basteln, Streichelschafe, Spielen im Stroh

17 Uhr Orgelkonzert mit Dr. F. Wilkes

Weitere Informationen: Tel. 03334/64654 oder 287508, www.lokale-agenda-21-eberswalde.de sowie www.kirche-eberswalde.de



Aktuelles aus Eberswalde

Baubeginn Stadtpromenade



Zu Beginn der Bauarbeiten am Finowkanal beim Aufsetzen der Bauhelme: Helmut Domula von der STABAG AG, Sören Neik (Oderberger Stahlbau GmbH), Mario Zeisler von TBJ Jarmen und Markus Demant von der Berliner Firma Eckhard Garbe neben Baudezernentin Anne Fellner und Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Bürgermeister Friedhelm Boginski und Baudezernentin Anne Fellner übergaben Anfang August feierlich das Baufeld zum Ausbau der Stadtpromenade am Finowkanal. „Durch die Stadtpromenade werden Wasser und Stadt miteinander verbunden und die Attraktivität unserer Innenstadt weiter erhöht“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Südlich des Finowkanals erstreckt sich dann die Promenade von östlich der Friedensbrücke etwa einen Kilometer bis zur Wilhelmbrücke. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei rund vier Millionen Euro, wovon 75 Prozent aus Mitteln der Europäischen Union gefördert werden. Das Projekt Stadtpromenade am Fi-

nowkanal ist das zweitgrößte EFRE-Förderprojekt der Stadt Eberswalde, welches bis Anfang 2014 umgesetzt wird. An der Gestaltung der Stadtpromenade sind fünf Hauptauftragnehmer beteiligt. Den Landschaftsbau besorgt die Firma Eckhard Garbe GmbH aus Berlin und den Wasserbau die TBJ Tiefbau GmbH aus Jarmen. Beide Unternehmen arbeiteten bereits während des Festaktes auf der zukünftigen Parkanlage neben der Friedensbrücke. An dieser Stelle ist ein baulicher Höhepunkt der Stadtpromenade geplant – eine großzügige Freitreppe wird in den Kanal münden, daneben soll eine zusätzliche Fußgängerbrücke die Stadtpromenade über die Schwärze führen. Auf die neue Uferanlage freut

sich Baudezernentin Anne Fellner: „Die Schwärzemündung ist derzeit so aus dem Sinn der Eberswalder, dass Freitreppe und Schwärzebrücke dem Ort später eine ganz neue Qualität verleihen werden.“ Zur anstehenden Rekonstruktion der Leibnizbrücke erklärte die Baudezernentin: „Den Neubau im Rahmen der Stadtpromenade zu erledigen, ist eine große Chance für die Stadt, da wir so dank der EU-Mittel die gesamte Anlage mitsamt Brücke bauen können, was wir später allein aus Eigenmitteln hätten bezahlen müssen. Während der Bauzeit wird dies leider eine Einschränkung für die Bürger bedeuten, welche wir so kurz wie möglich halten werden.“

Übergabe der Schneiderstraße

Am 22. August 2012 konnte der Ausbau der Schneiderstraße vorfristig abgeschlossen und durch die Baudezernentin Anne Fellner an die Anwohner übergeben werden. Die Verkehrsanlage wurde grundhaft ausgebaut und hat eine neue LED-Beleuchtung erhalten. Die Schneiderstraße hat eine Ausbaulänge von 259 Metern. Die Fahrbahn wurde in einer Breite von 6,75 Metern mit vorhandenem Natursteinpflaster hergestellt. Dies ermöglicht den Begegnungsfall Lkw/Pkw und das einseitige Parken. Die Straße befindet sich im grünen Bereich der Parkraumbewirtschaftung. Hier ist gebührenfreies Parken

für zwei Stunden erlaubt. Bewohner haben die Möglichkeit, eine Vignette zu erhalten. Der Gehweg wurde durch einen Hochbord von der Fahrbahn abgegrenzt. Der Ausbau der Gehwege erfolgte in einer Breite von 2 Metern. Mittig der Ausbaustrecke wurde eine Querungsmöglichkeit durch abgesenkte Borde und im Bereich der Fahrbahn Betonsteinpflaster angelegt. Diese Maßnahmen dienen der Barrierefreiheit in der Schneiderstraße. Der Regenwasserkanal ist in der Straße neu verlegt worden. Im Zuge der Baumaßnahme wurden durch den Zweckverband für Wasserversorgung

und Abwasserentsorgung einige Hausanschlüsse für Trinkwasser erneuert. E.ON edis hat im gesamten Ausbaubereich beidseitig die Mittelspannungsleitungen und die Hausanschlüsse erneuert. Die Deutsche Telekom und PrimaCom haben im Baubereich die Leitungen erneuert. Durch die EWE sind alte Gasrohre, die ohne Nutzung waren, ausgebaut worden. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 435.000 Euro. Die Finanzierung der förderfähigen Kosten wird zu 2/3 durch das Bundes-Landes-Programm Städteförderung und 1/3 Eigenanteil der Stadt Eberswalde bereitgestellt.

Citymanagement



Verschenken Sie einen „Eberswalder“

Welche Farbe, welche Größe, welcher Duft? – oft steht man auf der Suche nach dem richtigen Geschenk vor diesen Fragen. Zum Beginn der Vorweihnachtszeit möchte das Citymanagement deshalb den „Eberswalder“ auf den Weg bringen – einen Einkaufsgutschein mit dem garantiert jeder für sich das Passende findet im umfangreichen Eberswalder Angebot. Der „Eberswalder“ wird je Gutschein einen festen Wert von 10 Euro haben und pünktlich zur Vorweihnachtszeit käuflich zu erwerben sein. Ein begleitender Flyer wird Auskunft darüber geben, wo der Gutschein erhältlich ist und in welchen Geschäften der „Eberswalder“ eingetauscht werden kann. Die teilnehmenden Geschäfte erhalten in einem einfachen Verfahren zum Monatsende das Geld für die eingelösten Eberswalder Einkaufsgutscheine zurück.

Wenn Ihr Geschäft zu den Annahmestellen gehören soll, in denen der Eberswalder Einkaufsgutschein eingelöst werden kann oder wenn Sie den „Eberswalder“ in Ihrem Geschäft verkaufen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 27. September beim Citymanagement Eberswalde unter Telefon 0179/6815738 oder unter info@citymanagement-eberswalde.de.

Kontakt zum Citymanagement Eberswalde:

Jeannette Lehmann
 Telefon 0179/6815738
info@citymanagement-eberswalde.de



Lesung in der Stadtbibliothek

20. September, 19 Uhr: Seit Noah Sows „Deutschland Schwarz-Weiß“ und Fatih Çevikkollus „Der Moslem-TÜV“ ist es offiziell: Es darf über Rassismus gelacht werden. Mutlu Ergüns „Kara Günlük – Die geheimen Tagebücher des SESPERADO“ anschließt an diese Tradition an. Der Exil-Berliner, Autor, Pädagoge, Sozialforscher und Performer präsentiert in seiner Lesung junge, freche und politische Satire zum Rassismus. In seinen Tagebüchern zählt Sesperado nicht nur die Tage bis zur R.O.C., der Revolution of Color, dem Tag an dem sich alle People

of Color (P.O.C.) vereinen, er trägt, oft auch auf sehr komische Art und Weise, mit seinen Lyrical-Guerrilla-Strategien dazu bei, diesen Tag näher zu bringen. In Kara Günlük erfahren wir zum Beispiel, was man alles auf die Frage - Wo kommst du heeeeer - antworten kann und was passiert, wenn ein P.O.C.-Revolutionär zur Bundeswehrmusterung gerufen wird. Die Lesung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Aktionsbündnis Tolerantes Eberswalde. Sie ist kostenlos und ohne Voranmeldung. Aufgrund begrenzter Plätze, bitten wir um rechtzeitiges Erscheinen.

Haltverbote

Der Bauhof informiert über Haltverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für Oktober 2012:

27.09.2012	Schöpfungstraße (West)	11-12 Uhr
09.10.2012	August-Bebel-Straße (Nord/Ost)	11-12 Uhr
16.10.2012	August-Bebel-Straße (Süd/West)	11-12 Uhr
23.10.2012	Weinbergstraße (Süd/West)	11-12 Uhr
26.10.2012	Schöpfungstraße (Ost)	11-12 Uhr
30.10.2012	Weinbergstraße (Nord/Ost)	11-12 Uhr

Aktuelles aus Eberswalde

Einwohnerversammlungen 2012

Herzlich willkommen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt zu den Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen.

- * **25.09.2012, 18.30 Uhr**, Ortsteil Finow, Kulturbahnhof (Saal), Bahnhofstraße 32
- * **22.10.2012, 18.30 Uhr**, Ortsteil Eberswalde 2, Wohngebiete Nordend/Leibnizviertel, OSZ II (Aula), A.-v.-Humboldtstraße 40
- * **23.10.2012, 18.30 Uhr**, Ortsteil Eberswalde 1, Haus Schwärzetal, Weinbergstraße 6a - Änderungen vorbehalten -

Ausstellung „20 Jahre Stadtsanierung“

In den letzten 20 Jahren hat sich baulich sehr viel in Eberswalde verändert. Gerade die Innenstadt hat nach Jahrzehnten ihrer Vernachlässigung seit Beginn der 1990er Jahre eine beträchtliche Aufwertung erfahren. Noch bis zum 22. September 2012 blickt die Ausstellung „20 Jahre Stadtsanierung in Eberswalde“ auf die architektonische Entwicklung zurück. Zu sehen ist sie im Glaszwischenbau des Paul-Wunderlich-Hauses.

Zur Ausstellungseröffnung am 21. August kamen unter anderen der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesbauministerium, Jan Mücke, und der brandenburgische Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger. Eberswalde sei ein besonders gutes Beispiel für das

Übermorgen Eberswalde

Zur Finissage der Ausstellung
„20 Jahre Stadtsanierung in Eberswalde“
 und im Rahmen der 272. Ausgabe der Veranstaltungsreihe Guten-Morgen-Eberswalde wagen wir den Ausblick. Wie wünsche ich mir Eberswalde im Jahr 2030?
 Eine Ideenwerkstatt mit Theater.
 Und ein offenes Mikrofon. Diskutieren Sie mit!

Sonnabend, 22. September 2012
10:30 bis 12:30 Uhr Paul-Wunderlich-Haus

positive Wirken der Städtebauförderung, vor allem in den neuen Bundesländern, hob Staatssekretär Mücke hervor. Ebenso bezeichnete Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger Eberswalde als ein Beispiel für eine gelungene Innenstadtentwicklung: „Die städtebauliche Erneuerung und Revitalisierung der historischen Altstadt als eines der zentralen Stadtentwicklungs-

projekte spricht hier für sich.“ „60 Jahre lang war Eberswalde gewissermaßen ohne Stadtzentrum. Als ich 1981 hierher kam, war mir nicht bewusst, dass es ein Zentrum gab. Für mich war die Eisenbahnstraße der Stadtkern“, erinnert sich Bürgermeister Friedhelm Boginski, „wer heute nach Jahren herkommt, ist erstaunt und sagt, ist das schön geworden!“

Aktuell laufen die Arbeiten am Kirchenhang, der Synagogenfläche oder an der Stadtpromenade. „Wir können sagen, die Baumaßnahmen veränderten das Lebensgefühl der Menschen. Es lohnt sich, in Eberswalde zu leben!“, verwies der Bürgermeister auf die Entwicklung. Er dankte allen, die sich während der letzten 20 Jahre am Umbau der Stadt beteiligt hatten.

Baudezernentin Anne Fellner warb bereits für die Finissage am 22. September, anlässlich derer die 272. Ausgabe von Guten Morgen Eberswalde in „Übermorgen – Eberswalde“ umbenannt wird.

Ein Improvisationstheater wird dann im Handumdrehen die von den Bürgern vorgebrachten Ideen für die Zukunft der Stadt szenisch darstellen.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

zwei herausragende Veranstaltungen, mit denen die Leistungskraft der Eberswalder Betriebe und ihr Engagement vor Ort auf vortreffliche Weise zum Ausdruck gebracht wurden, haben in der ersten Septemberhälfte viele Menschen in ihren Bann gezogen. So ist es ganz besonders dem Einsatz und der Organisation der Mitgliedsunternehmen des Vereins der Partner für Gesundheit zu verdanken, dass das größte Sportereignis weit und breit eine immer stärkere Ausstrahlung gewinnt. Ich habe natürlich den Eberswalder Stadtläufer im Blick, der sich zu einem tollen Volksfest entwickelt hat und in diesem Jahr am 2. September mit einem neuen Teilnehmerrekord begeistern konnte. Die mehr als 1750 Läuferinnen und Läufer und die vielen fröhlich ausgelassenen Menschen entlang der Strecke und im Sportzentrum Westend haben diesen Tag zu einem großartigen Erlebnis werden lassen. Ebenso eindrucksvoll war der 9. September mit der Langen Nacht der Wirtschaft, einem ganz besonderen Tag der offenen Unternehmenstür. Im besten Sinne des Wortes zeigten 12 im TGE beheimatete Firmen zusammen mit dem Binnenhafen und dem Technischen Hilfswerk was in ihnen steckt und mehr als 5.000 Besucher haben sich hiervon in stimmungsvollem Ambiente überzeugt. Allen Mitwirkenden sage ich herzlichen Dank für diese meisterliche Veranstaltung. Es ist gut für den Wachstumskern Eberswalde, gut für die Menschen unserer gesamten Region, dass viele engagierte Unternehmer unserer Stadt wahrhaft Immenses unternehmen, in ihren Betrieben und darüber hinaus. Ich bin sehr glücklich hierüber und werde mich mit dem Team des Rathauses auch künftig für die weitere Stärkung des Wirtschaftsstandortes Eberswalde und die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Stadt und Wirtschaft mit ganzer Kraft einsetzen.

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski



Blick auf das heutige Stadtzentrum von Eberswalde.

Foto: Thomas Burckhardt

29.9. - Stadtführung

Stadt sehen und erleben –
 Stadtsanierung in Eberswalde

Stadtführerin: Frau Oehler, **Start:** 10.30 Uhr,
 Tourist-Information, Steinstraße 3, Karten für 2,50 Euro p. P.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:

Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44,
 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
 Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Robby Segebarth, Kontakt siehe Herausgeber

Verantwortliche Redakteurin des nichtamtlichen Teils: Renate Becker, Kontakt siehe Verleger

Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Siegfriedstraße 204 C, 10365 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de / Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelbelegpreise können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG, Tel.: 0335/5530426



Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse bis Ende Oktober 2012

- * Stadtverordnetenversammlung: **27. September, 25. Oktober, 18 Uhr**
- * Hauptausschuss: **20. September, 18. Oktober, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Energiewirtschaft: **2. und 30. Oktober, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **9. Oktober, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **10. Oktober, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Finanzen: **11. Oktober, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **18. September, 16. Oktober, 18.15 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **17. Oktober, 18 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Aktuelles aus Eberswalde

Verpackungshersteller Thimm investiert in die Zukunft

Anfang August 2012 besuchten Bürgermeister Friedhelm Boginski und Wirtschaftsförderungsamtsleiter Dr. Jan König das Wellpappenwerk der Firma Thimm in der Angermünder Straße. „Es war das erste Unternehmen, das hier nach der Wende aufgebaut wurde“, unterstrich das Stadtoberhaupt die Bedeutung der Produktionsstätte. Im letzten Jahr belief sich der Jahresumsatz auf 40 Millionen Euro. „Unsere Erfolgsgeschichte geht weiter“, sagt Thimm-Werksleiter Jens Ebert. Seine eigene Karriere ist selbst eine Eberswalder Erfolgsgeschichte. Als Schichtleiter hatte er im Jahr 1991 mit Inbetriebnahme des Werks angefangen, sich über die Produktionsleitung für seine heutige Position als Chef vor Ort empfohlen. Er ist damit verantwortlich für 83 Angestellte und 20 weitere Beschäftigte eines Logistik-Subunternehmens im Werk. Thimm ist eine in Deutschland beheimatete Unternehmensgruppe mit Standorten in Polen, Österreich, Rumänien und Tschechien, die inzwischen sechs Geschäftsfelder bedient. Verpackungen bilden dabei den Kern. Auf dem Markt ist Thimm der viertgrößte Anbieter. Der größte Posten an Eberswalder Well-



Werksleiter Jens Ebert führte Bürgermeister Friedhelm Boginski über die Baustellen der neuen Lagerhalle auf dem Werksgelände des Verpackungsherstellers.

pappeprodukten – über 60 Prozent – stellt Thimm für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie her. Beliefert werden Großkunden wie das Werk für Jacobs-Kaffee in Berlin Neukölln des Lebensmittelkonzerns Kraft, die Eberswalder Wurstwaren aber auch das Ökodorf in Brodowin. Seit Inbetriebnahme habe sich die Produktionsmenge des Werkes in Eberswalde vervierfacht, so Ebert. Damals sei für circa 15 Millionen Euro der

Standort aufgebaut worden. Stetige Investitionen etwa in gleicher Höhe während der vergangenen 21 Jahre haben die Produktion im Werk konkurrenzfähig gehalten. Nun steht ein weiterer Ausbau an. Für erneut insgesamt 15 Millionen Euro werden ein zweistöckiges, unterkellertes Sozialgebäude mit Duschen, Aufenthaltsräumen, Archiv, Kantine und Labor, eine Papierlagerhalle und eine komplett neue Wellpappenproduktions-

anlage gebaut. Derzeit wird die neue Lagerhalle aufgestellt. Mitte 2014 hofft Werksleiter Ebert, den Umbau abschließen zu können: „Da die Produktion weiter laufen muss, wollen solche Anlagenbauten sehr gut geplant sein. Die neue Fertigungsstrecke soll zwischen Weihnachten und Neujahr 2013/14 aufgestellt werden, um den Produktionsausfall möglichst gering zu halten. Wenn wir fertig sind, soll keine Maschine im Werk älter als zehn Jahre sein.“ Beide Neubauten schaffen in der bestehenden Halle Platz für den Ausbau der Produktion. Werden derzeit noch 178 Meter Wellpappe in der Minute hergestellt, sollen es zukünftig mit der modernen Anlage 350 Meter sein. Der Kapazitätsausbau sei für die Zukunft des Unternehmens wichtig, um den Kunden Lieferzuverlässigkeit garantieren zu können. Auch fünf neue Arbeitsplätze soll der Ausbau schaffen, sowie zusätzlich vier Ausbildungsplätze. Unterstützt wird dieses wirtschaftliche Engagement durch vier Millionen Euro aus dem Bundesprogramm Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW).

Eberswalder Wirtschaftsempfang

Zu ihrem traditionellen Wirtschaftsempfang lud die Stadt am 24. August 2012 in den Eberswalder Zoo. Die Veranstaltung gilt ganz besonders als Dank an die Unternehmerinnen und Unternehmer und an die öffentlichen Entscheidungsträger, die mit ihrem Engagement Eberswalde und die Region stabilisieren und voranbringen, investieren und für Arbeitsplätze sorgen.

„Ich freue mich, Sie im schönsten kleinen Zoo Deutschlands empfangen zu können“, begrüßte Bürgermeister Friedhelm Boginski die Gäste im einzigartigen Ambiente des Zoos, der im vergangenen Jahr 273.000 Besucher zählte.

Der Bürgermeister berichtete über 245 Arbeitsplätze neu angesiedelter Unternehmen, darunter Mega Tierernährung und e.dialog. Investiert haben in den vergangenen Monaten unter anderen Schmidt Maschinenbau, Finow Automotive, Thimm Verpackung, WBM Werkstoffprüfung, Wilab Straßen- und Baustoffprüfung sowie Metallbau Glawion. „Sie engagieren sich hier, andere Unternehmen und unsere Stadt sowie die Region insgesamt profitieren davon“, betonte das Stadtoberhaupt. Als regionaler Wachstumskern fördert die Stadt Eberswalde Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen.



Aktionskünstlerin Cuci Mata begleitete den Abend mit fantastischen Auftritten – hier bei der Begrüßung als Blumenfee.

Hierdurch konnten 17 Ausbildungsplätze und 26 neue Arbeitsplätze geschaffen sowie 270 Stellen gesichert werden.

Der Wirtschaftsempfang dient ebenfalls als Plattform zum Ideenaustausch zwischen Bildung, Kultur und Wirtschaft. Als beispielgebende Kooperationsprojekte nannte der Bürgermeister das Netzwerk Metall, die Kooperation der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde mit der Wirtschaft und die Partner für Gesundheit mit ihrer Gesundheitsmesse und dem Stadtlauf.



Gut gelaunt im Zoo - Architekt Thomas Winkelbauer mit Ara Casper.



Bürgermeister Friedhelm Boginski im Gespräch mit Henri Bohtz, Dennis Rath und Zoo-Direktor Dr. Bernd Hensch.
Fotos: Reinhard Küttner

Aktuelles aus Eberswalde

Rückblick Lange Nacht der Wirtschaft



Fotos: Torsten Stapel (3)



Foto: Alexander Leifels

Den Rahmen eines etwas anderen Tags der offenen Unternehmenstür nutzten mehr als 5000 Besucher bei der dritten Langen Nacht der Wirtschaft am 8. September, um die wirtschaftliche Vielfalt Eberswaldes näher kennenzulernen. Sie konnten hierbei nicht nur einen Blick hinter die Kulissen der verschiedenen Betriebe erlangen, denn auch kulturell wartete die Lange Nacht mit Lichteffekten sowie einem musikalischen Bühnenprogramm auf.

Im Gegensatz zu den letzten beiden Wirtschaftsnächten, konzentrierte sich die

diesjährige Veranstaltung auf den Technologie- und Gewerbepark (TGE). Als Eingang für die Besucher diente der Eberswalder Binnenhafen, von wo das Technische Hilfswerk eine Pontonbrücke über den Kanal schlug. Die Brücke symbolisierte die Verbindung zwischen Hafen und der heimischen Wirtschaft. Außerdem konnte die Technik des Binnenhafens Eberswalde sowie ein Eisbrecher des Wasser- und Schifffahrtsamtes bestaunt werden. Auf der anderen Seite, und damit im TGE angekommen, konnten insgesamt 12 der dort ansässigen Firmen

besichtigt werden. Hierbei wurden nicht nur die Produktionsabläufe dargestellt, sondern auch zusätzliche Highlights geboten. So veranstaltete die Thorka GmbH eine Tombola, die einen riesigen Ansturm, gerade bei den Besuchern mit Kindern, auslöste. Auch die wbm Prüflabor GmbH bot nicht nur eine beeindruckende Zerreißprobe von Baustahl, sondern zeigte mit eigens kreierten Untersetzern, was mit einer CNC-Fräsmaschine alles möglich ist. Wie die Bearbeitung von Mauerwerk und Steinplatten erfolgt, wurde bei der Herkules Oberflächen Technik

GmbH eindrucksvoll bewiesen. Auch das Central-Hotel öffnete seine Pforten. Hier konnten die Besucher den Ablauf des Hotelgewerbes hautnah erleben. Daneben zeigten die TMD Treppenmanufaktur und die Weisse GmbH & Co. KG, welche aufregende Dinge aus Holz geschaffen werden können. Genauso imponierend waren die Einblicke bei U.F.E. Solar und mp-tec. Hier konnte man live in Erfahrung bringen, wie Sonnenkollektoren entstehen und wie man sie aufs Dach montiert. Darüber hinaus zeigten Metallbau Glawion und Vollmer Aluminium, wofür Metall ein-

gesetzt wird und wie man es bearbeitet. Neben diesen interessanten Einblicken für die Großen, kam der Spaß für die Kleinen ebenfalls nicht zu kurz. Eine Bastelstraße, Ponyreiten und das BB-Radio sorgten für gute Laune bei den Kindern. Damit war die Lange Nacht der Wirtschaft eine Attraktion für die ganze Familie.

Dem Namen gerecht werdend, erleuchteten Hafen, Kanal und Brücke zu später Stunde in rotem, gelbem, grünem und blauem Licht – den Farben der Langen Nacht der Wirtschaft.

17. Eberswalder Berufemarkt angekündigt

Dagmar Brendel, Leiterin der Arbeitsagentur Eberswalde, Heike Borecky, Schulleiterin des Oberstufenzentrums II (OSZ II) Barnim und Bürgermeister Friedhelm Boginski stellten gemeinsam am 14. August 2012 die Pläne für den 17. Berufemarkt vor. Schülerinnen und Schüler sollen sich früh über die Ausbildungsmöglichkeiten informieren können. Bürgermeister Friedhelm Boginski erläutert die Idee des Eberswalder Berufemarktes, dessen Schirmherr er ist: „Es geht um die Jugendlichen unserer Region, darum, dass sie hier eine Ausbildung und später eine Arbeit aufnehmen können. Dieses Anliegen unterstützen wir als Stadt sehr gern.“ Er lobte die Kooperation der

Partner Stadt, Oberstufenzentrum II und der Agentur für Arbeit bei der Ausbildungsbörse. Jugendlichen rät Bürgermeister Friedhelm Boginski, sich möglichst früh über bestehende und weniger bekannte Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Ältere Schüler sollten ihre Bewerbungsunterlagen ruhig in mehrfacher Ausfertigung zur Messe mitnehmen. Auch sei der Beratungsbedarf der Eltern enorm. Der 17. Eberswalder Berufemarkt wird am Samstag, dem 26. Januar 2013, statt.

Interessierte Firmen können sich ab sofort bei Evelyn Brotmann melden. Hierfür liegt auf der Internetseite des OSZ II (www.osz2.barnim.de) ein Anmeldebogen bereit.

Sicherheitscheck der Eberswalder Spielplätze

Seit Mitte September nehmen vier Spielplatzexperten die 57 Spielplätze der Stadt Eberswalde in Augenschein und untersuchen diese mit Prüfgeräten auf ihre Sicherheit. „Unsere Mitarbeiter machen einmal wöchentlich eine Sichtkontrolle aller Spielplätze in Trägerschaft der Stadt. Schäden an den Spielgeräten können wir so schnell feststellen und beheben. Die jährliche Hauptuntersuchung lassen wir dann gern unabhängige Experten durchführen, auch um einer möglichen Betriebsblindheit vorzubeugen“, erklärte Bauhofleiterin Katrin Heidenfelder. „Oberstes Gebot bei unserer Prüfung ist: Kinder müs-

sen sicher spielen können“, erklärte Jörg Rampke seine Maxime. Ihm gehört die beauftragte Firma Spielplatzwartung.com aus Berlin. Er verwendet für die Sicherheitsuntersuchung von Spielplätzen speziell genormte Prüfkörper und Messinstrumente, die geeignet sind, „Körperfangstellen und Fingerklemmen“ aufzuspüren,



wie der zugelassene Prüfer Rampke erläutert. Er kontrolliert, ob Kinder etwa in Spalten der Spielgeräte hängen bleiben könnten. Außerdem wird die Standfestigkeit der Kletterkonstruktionen und Schaukeln gemessen. Gelegentlich werden die Prüfer Standpfosten angraben müssen, um eventuelle unterirdischen Fäulnisschäden nachzuspüren. Pro Jahr wendet die Stadt Eberswalde mehr als 33.000 Euro für die Instandhaltung der städtischen Spielplätze auf. Deren Inspektion kostet in diesem Jahr knapp 3.400 Euro. Jörg Rampke (im Bild) schätzt, nach circa drei Wochen alle Plätze begutachtet zu haben.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien oder in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238

WHG EBERSWALDE Club-Card



Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmt einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung.

Gültig von 01/2012 - 12/2012

2012 WHG-Club-Card-Partner:

EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)

Fleischerei Taßler

Schlüsseldienst Barnim

3 %

TPS Umzüge

Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)

Reisebüro Fern & Meer

Kräfte & Kräfte GmbH (außer Aktionsware und reduzierte Artikel)

4 %

TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)

Restaurant „Palmenhof“

Juwelier Elling

Zemke Autohaus Bernau GmbH (5% Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10% Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)

Autohaus Schley GmbH (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)

5 %

Volkssolidarität Barnim e. V. (für den Bereich Essen auf Räder)

Gillert Medizintechnik e.K.

VIVATAS GmbH (für haushaltsnahe Dienstleistungen)

OPTIC ORTEL (5% auf Hörgeräte-neuversorgungen)

Bitocolor Eberswalde GmbH

Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)

Baumarkt Max Bahr GmbH & Co. KG

6 %

„Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)

World of Colour • Tattoo- & Piercingstudio (Permanent make up)

Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)

INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)

finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)

10 %

mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)

Augenoptik Fischer

Augenoptik Hoffmann & Ewert GmbH (außer Aktionen und Finanzierungen)

Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)

Coiffeur Cosmetic (auf friseur-exklusive Produkte von L'Oréal in allen Filialen)

11 %

Papiertiger Bürofachmarkt

15 %

OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)

20 %

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig: 03.2012 - 12.2012

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnungen des Monats

Teuberstraße 01b in Westend

- 3. Etage links – ca. 63 m² – saniert
- 3-Raum-Wohnung
- **Miete: 525,00 €** (inkl. Betriebs- und Heizkosten)
- liegt im Stadtteil Westend in unmittelbarer Nähe zum Wald
- ruhiges Wohnumfeld, das Einkaufszentrum ist vor der Haustür
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- Energiesparen durch solarunterstützte Warmwasseraufbereitung
- PKW-Stellplätze befinden sich im Innenhof



Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

Ansprechpartner: Frau Anja Hentze, Tel. 03334/302248

Modern sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis!



Modern sanierte Wohnung mit Balkon zu einem attraktiven Preis!



Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

Ansprechpartner: Herr Sebastian Mertinkat, Tel. 03334/302177

Potsdamer Allee 04 im Brandenburgischen Viertel

- 5. Etage links – ca. 59 m² – saniert
- 3-Raum-Wohnung
- **Miete: 470,00 €** (inkl. Betriebskosten)
- liegt im Brandenburgischen Viertel in unmittelbarer Nähe zum Wald
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplätze stehen kostenfrei zur Verfügung

Entsorgung von Wertstoffen

In jedem Haushalt entstehen sie: wertstoffhaltige Abfälle. Ihr kompetenter Partner für die Entsorgung all dieser Wertstoffe ist die vom Landkreis Barnim beauftragte Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG). Für die Altpapierentsorgung stehen die Barnimer Altpapierontonen sowie die Altpapiercontainer auf den öffentlichen Stellplätzen zur Verfügung. Die BDG führt die regelmäßige Leerung durch.

Metallschrott kann auf den beiden Recyclinghöfen der BDG in Bernau bei Berlin und in Eberswalde entsorgt werden. Ein besonders bürgerfreundlicher Service der BDG ist die kostenlose Abholung von großen und schweren Teilen von zu Hause. Sie stellen sicher, dass diese Wertstoffe einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden und Sie helfen mit, dass die Einnahmen aus der Verwertung in die

Berechnung der Abfallgebühren einfließen.

Noch ein wichtiger Hinweis: Elektrogeräte sind als gefährliche Abfälle eingestuft. Deshalb sind Sammlungen, die häufig durch Wurfzettel angekündigt werden, nicht zulässig. Bitte bringen Sie die Elektrogeräte zu den Recyclinghöfen, dort ist die kostenfreie Abgabe möglich.

Für die Abholung von zu Hause durch die vom Landkreis beauftragte BDG wird lediglich eine Transportpauschale von 15 Euro erhoben. **Recyclinghof Eberswalde**, Ostender Höhen 70, 16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:
Mo - Di 8 bis 18 Uhr
Do - Fr 8 bis 18 Uhr
Sa 8 bis 13 Uhr

Kontakt zur BDG:

Tel.: 03334 52620-0,
Fax: 03334 52620-69,
E-Mail: kundenbetreuung@bdg-barnim.de

Staffelübergabe in der Kundenbetreuung 2

Am 1. September 2012 übergab Herr Beier, Teamleiter der Kundenbetreuung 2 der WHG, seinen Verantwortungsbereich an seinen Nachfolger Herr Aßmann. Herr Beier war seit dem 16. April 1993 im Betrieb als Teamleiter tätig. Unter seiner Leitung wurden circa 3.300 Wohneinheiten in den Gebieten Westend, Brandenburgisches Viertel und Finow verwaltet.

Diesen Aufgabenbereich übernimmt Herr Aßmann, der als Auszubildender in der WHG 2000 begann und zuletzt als Kundenbetreuer für den Bereich Finow-Ringstraße und Finow-Altbau verantwortlich war.

Herr Aßmann hat durch sein Studium bei der BBA als Immobilien-Ökonom die notwendige Qualifizierung, als Teamleiter seine Aufgaben erfolgreich zu bewältigen.

Wir wünschen Herrn Beier für seine Zukunft alles Gute und Herrn Aßmann viel Erfolg bei der Bewältigung der zukünftigen Arbeitsaufgaben.



Foto: Björn Haase-Wendt



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE

betreuen vermieten
bauen verwalten

Gelebte Nachbarschaft

Am 11. August war es wieder soweit, die Mieter der Heidestraße 44-64 trafen sich zum zweiten Mieterfest. Mit viel Engagement wurde dieses Fest vorbereitet.

Bei bestem Wetter trafen wir uns auf dem frischgemähten Wäscheplatz – Danke an die Firma „Traum in Grün“ Herrn Hoffmann – an einer sommerlich dekorierten Tafel.

Passend zu Olympia in London fand nach der Eröffnung ein sportlicher Dreikampf in anspruchsvollen Disziplinen statt. Mit Aussicht auf phantastische Preise entwickelte sich großer Ehrgeiz und bei der Ehrung der Besten zeigte sich, dass ungeahnte Talente in manchem schlummern.

Anschließend wurde gegrillt, jeder trug zum Gelingen des Abends bei und die kulinarische Vielfalt lies keine Wünsche offen. Von leckeren Salaten, über Soljanka, selbst eingelegte Gurken u.v.a. fand



Gemeinsames Frühstück.

jeder etwas für seinen Geschmack. Für die musikalische Stimmung war gesorgt und es konnte das Tanzen geschwungen werden. In fröhlicher Runde wurde bis spät in den Abend viel gelacht und erzählt und weil es so schön war, trafen sich alle am nächsten Morgen zum gemeinsamen Frühstück, das sich letztendlich bis in die Nachmittagsstunden hineinzog. Aufräumen war für alle selbstverständlich.

So wurde das Gemeinschaftsgefühl unter uns Mietern weiter gefestigt und man kann sich der Nachbarschaftshilfe gewiss sein, was in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist.

Und im nächsten Jahr, so sind sich alle einig, wird es wieder so ein fröhliches Mieterfest geben. Ideen für den Ablauf hat es jedenfalls schon gegeben.

Die Mieter der Heidestraße 44-64 in Eberswalde



Auch ein Kinderspiel will gekonnt sein.



Zielwasser sollte man getrunken haben.

Neues von den Bürgels

Ein „HOCH“ auf ...

... Herrn **Arnold Kucherbecker**, der uns als Kollegium sehr kurzweilig und mit viel Insiderwissen eines Stadtführers durch die Messingwerksiedlung zum Auftakt des Schuljahres 2012-13 führte. Es hat allen ausnahmslos gut gefallen und wir haben, auch ausnahmslos, alle noch Wissen gemehrt! Mit Sicherheit werden die Lehrerinnen und Lehrer auch verstärkt mit ihren Klassen dieses Stück Eberswalder Stadtgeschichte im Rahmen eines Wandertages oder Unterrichtsprojektes ansteuern. Und empfehlen können wir diesen historischen Eberswalder Stadtteil (oder Finower Stadtteil?) Ihnen allen!

Die ersten Wochen Unterricht ...

...haben wir erfolgreich bewältigt,

auch mit viel Sonnenschein und teilweise sehr warmen Unterrichtsräumen. Dennoch gab es kein „Hitzefrei“, sondern wir haben den **Unterricht** ab der dritten Stunde **verkürzt**, so dass alle Fächer planmäßig unterrichtet wurden. Und wenn Sie am 17. September 2012 das Amtsblatt in den Händen halten, geht es wahrscheinlich schon mit großen Schritten auf dem Herbst 2012 zu!

Das erste sportliche Highlight ...

... war der **Eberswalder Stadtlauf** am 2. September 2012, an dem sich ein Team der Bürgels aus den Jahrgangsstufen 5/6, unter Leitung von Fachbereichsleiter Rüdiger Ehrlich, beteiligte. Für 2013 denken wir über alle Altersgruppen zur Teilnahme, angeregt durch unsere Elternvertretungen, nach. Und dann folgte

schon am 12. September 2012 das **Kleinfeldfußballturnier** gemeinsam mit dem OSV Eberswalde. Auch hier sind wir sehr auf die Ergebnisse gespannt (nach Redaktionsschluss), die mit Erscheinen des Artikels schon Geschichte sind.

Künstlerische Ideen ...

... haben wir für zwei Wettbewerbe umgesetzt: Da ist der Wettbewerb unseres Schulträgers zur **Verschönerung des Bauzaunes** an unserem **Stadtmuseum**, zu dem es mehr als 250 Einsendungen der Bürgels gab und natürlich die Aktivitäten der Schuleingangsstufe (Jahrgangsstufe 1/2), die sich um den Eberswalder Spritzkuchen in künstlerischer Form kümmerten. Wir sind also hier schon neugierig, wie der Bauzaun er-



strahlen und wie das **Spritzkuchenfest der Privatbäckerei Wiese** am 15. September 2012 gefeiert wird.

Bleiben Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, gewogen und freuen Sie sich auf unseren nächsten Bürgel-Bericht.

Petra Eilitz,
Schulleiterin

WHG-HAVARIE-NUMMER: Tel. 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

WHG-Sprechzeiten:
Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr



**Zweckverband
für Wasser-
versorgung und
Abwasser-
entsorgung
Eberswalde**

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@
zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr
Trinkwasser und
entsorgen Ihr
Schmutzwasser**

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur
Durchwahl:
**Sekretariat
des Verbandsvorstehers**
(03334) 209-100

**Sekretariat
Technischer Bereich**
(03334) 209-115

**Sekretariat
Kaufmännischer
Bereich**
(03334) 209-200

**Verkauf/
Verbrauchsabrechnung**
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187

**Bei Störungen und
Havarien sind wir rund
um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen
auch im Internet unter
www.zwa-eberswalde.de
zum Nachlesen zur Verfügung.

6. Eberswalder Stadtlauf – ZWA war dabei

- frei nach dem Motto „...Wasser läuft...“ -



Das ZWA-Team „...Wasser läuft...“ mit den Aktiven Mandy Schramm, Ariane Guse, Ingo Bülow und René Krüger wurden von Mitarbeitern moralisch unterstützt.



Erschöpft aber glücklich: zufrieden mit den eigenen Laufzeiten präsentierte sich das Team nach dem 7-Kilometer Teamlauf.

Zum fünften Mal in Folge stellten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZWA einer Herausforderung der besonderen Art als es hieß: „RAUS aus den Arbeitssachen, REIN in die Laufsachen!“. Gemeinsam absolvierten sie beim 6. Eberswalder Stadtlauf am 2. September 2012 den 7-Kilometer-Firmenlauf nach dem Motto „ZWA – Wasser läuft“.

Alle Teilnehmer haben den Lauf mit Erfolg überstanden und zum Teil neue persönliche Bestzeiten errungen. Gemeinsam freut man sich bereits auf den nächsten Stadtlauf, denn – nach dem Lauf ist vor dem Lauf.

**Rechtzeitig an die Ablesung
der Wasserzähler bei Garten- und
Erholungsgrundstücke denken**

Die Tage werden bereits kürzer, die Blätter an den Bäumen verfärben sich langsam, in den Nächten wird es deutlich kühler. Spätestens jetzt wird klar, dass der Sommer sich unaufhaltsam dem Ende zuneigt und der Herbstanfang naht. Und am 22. September 2012 wird es offiziell: die September-Tag-und-Nacht-Gleiche stellt den astronomischen und kalendrischen Herbstanfang dar.

Für die Eigentümer von Garten- und Erholungsgrundstücken bedeutet dies, allmählich alle Vorbereitungen für die Winterfestmachung des Gebäudes und seiner technischen Anlagen zu denken.

Vor der Winterfestmachung bittet der ZWA seine Kunden, die Messeinrichtungen für die Trinkwasserversorgung selbst abzulesen. Die Ablesekarten hierfür werden im Oktober 2012 an die Eigentümer bzw. deren Bevollmächtigte versandt. Die Ablesekarten sollten zeitnah, spätestens jedoch bis zum 2. Januar 2013 an den ZWA zurückgesandt werden. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung im Voraus.



Verdienter Ruhestand

Nach 20 Jahren Tätigkeit beim ZWA wurde Frau Sylvia Barleben in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Sylvia Barleben war erste Mitarbeiterin des 1992 neu gegründeten Zweckverbandes und in unterschiedlichen Aufgabenbereichen tätig. Einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit bildete viele Jahre die Abrechnung von Grundstücksanschlüssen.

Auf 16 Jahre Arbeit für den ZWA blickt Frau Christa Neumann zurück, die ebenfalls in Ruhestand getreten ist. Frau Christa Neumann war in der Kreditorenbuchhaltung des ZWA tätig und hat diese maßgeblich weiterentwickelt.



Sylvia Barleben mit der Personalratsvorsitzenden Christiane Hampel und dem Verbandsvorsteher Wolfgang Hein.



Christa Neumann mit der Kaufmännischen Leiterin Petra Walter und dem Verbandsvorsteher Wolfgang Hein.

Der ZWA bedankt sich bei den beiden Kolleginnen für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünscht ihnen alles Gute, Gesundheit sowie viel Erfolg und Freude bei der Gestaltung des neuen Lebensabschnittes.

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

26. September Jürgen Thomas, Strausberg, 62. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Raumausstatter- & Sattlerinnung, Frankfurt (Oder)

3. Oktober Ringo Becker, Basdorf, 39. Geburtstag, Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

13. Oktober Karsten Häber, Bernau, 50. Geburtstag, Obermeister der Innung des Tischlerhandwerks Barnim

Bernd Hakenbeck, Friedrichswalde, 41. Geburtstag, stellv. Obermeister der Bäcker- & Konditoreninnung Barnim

Geburtstage

23. September Monika Fechner, Eberswalde, 65. Geburtstag, Senioren- & Sozialwerk

28. September Dieter Döbler, Bernau, 65. Geburtstag, Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim

29. September Hella Folgmann, Joachimsthal, 75. Geburtstag, Senioren- & Sozialwerk

9. Oktober Joachim Wolf, Ahrensfelde, 60. Geburtstag, Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik des Kammerbez. Frankfurt (Oder)

10-jähriges Betriebsjubiläum

14. Oktober Olaf Braun, Raum & Design, Zepernick Raumausstatter & Sattler-Innung des Kammerbez. Frankfurt (Oder)

10-jähriges Meisterjubiläum

24. September Andreas Schönbeck, Zimmerermeister, Zepernick, Zimmerer-Innung Frankfurt (Oder)

20 Jahre Zimmerer-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder) – eine Innung mit Tradition

Was ist eigentlich ein Zimmermann? Sind das nicht diese etwas alttümlich gekleideten Menschen in schwarzen Schlaghosen und weißen Hemden, gern mit Hut, die auf dem Dach arbeiten? Richtig! So scheint „der Zimmerer“ auf den ersten Blick, das ist jedoch nicht alles. Zum Zimmermanns-Können gehören z. B. Bedachungen, Carports, Fachwerkbau, Restaurierung, Wintergärten – dies ist nur ein kleiner Ausschnitt des Leistungsspektrums, das ein moderner Zimmerer-Betrieb bieten kann.

Im Jahr 1992 beschlossen nun eine Handvoll Zimmererermänner aus dem Kammerbezirk Frankfurt (Oder) sich zu einer Innung zusammen zu schließen. Gemeinsames Ziel war und ist es berufsspezifische Interessen in Politik und Verwaltung zu vertreten, sowie Ansprechpartner in allen fachlichen Belangen zu sein. Ihr Anliegen ist es, die Leistungsfähigkeit der Betriebe, vor allem in technischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht zu erhöhen.

Zur Innung gehören mittlerweile 24 Betriebe aus den Landkreisen Barnim, Ucker-

mark, Märkisch Oderland und Oder-Spree.

Den 17. August 2012 nahmen nun die Mitglieder der Zimmerer-Innung zum Anlass ihr 20-jähriges Bestehen zu feiern – von Zimmermannsklatsch, über Fahnenweihe bis hin zur Jungfer-Trudel. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem zünftigen Zimmermannsklatsch.



Fahnenweihe durch den Kammerpräsidenten W.-H. Krüger

Im weiteren Verlauf übernahm der Präsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg Wolf-Harald Krüger die ehrenvolle Aufgabe, die Innungsfahne zu weihen. „Eine solche Fahne trägt Symbolcharakter. Sie drückt Gemeinsamkeit ihrer Mitglieder, ihre Ziele und ihre gegenseitige Verlässlichkeit aus. Eine solche Fahne kündigt auch von der Beständigkeit der Handwerksorganisation. Sie ist nicht für die nächsten fünf oder zehn Jahre gemacht. Eine Fahne gibt sich nur, wer in weiten Perspektiven denkt“, so der Präsident.

Ein nächster Höhepunkt war die Verleihung des Titels „Ehrenobermeister“. Mit der Gründung der Zimmerer-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder) im Jahr 1992 begann auch die Amts-

zeit des Obermeisters Dieter Sawall. Maßgebliche Initiativen die zur Gründung der Innung geführt haben wurden durch ihn gesteuert und geleitet. Über viele Jahrzehnte war sein Wirken als Ehrenamtsträger gekennzeichnet von beispielgebender persönlicher Dynamik, einem bezeichnenden Pflichtbewusstsein und einer hohen fachlichen Kompetenz. Sein Ziel war immer, sich selbst und die Fachkollegen zur Gemeinsamkeit anzuhalten, ihnen fachliche Unterstützung zu geben und die Orientierung in der Innungsarbeit auf das Wesentliche zu richten. Aber auch sein Engagement in der Nachwuchsarbeit hier insbesondere in der Meisterausbildung ist erwähnenswert. Über 300 jungen Menschen gab er die Möglichkeit, ein Meister ihres Fachs durch eine hochwertige Qualifizierung zu werden. Im Ergebnis seiner jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Tätigkeit standen viele erfolgreiche Projekte. Ein aktuelles Projekt von Dieter Sawall ist die Chronik der Innung. Mike Bensemann – Obermeister der Innung – und Wolf-Harald Krüger – Kammerpräsident – übernahmen die feierliche Verleihung.

Parallel zur Veranstaltung konnten sich die Gäste ein Bild vom Zimmerer-Handwerk verschaffen.

Und was ist eigentlich eine Jungfer-Trudel? Das ist eine übergroße eckige Teigrolle. In Rückenlage werden „Neulinge“ – Auszubildende und Innungsmitglieder – über die Rolle getrudelt und somit in den Stand der Zimmererleute aufgenommen.



Die Mitglieder der Zimmerer-Innung mit ihren Gästen

ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

1-Raum-Wohnung
Straße Schorfheidestraße 34, 16227 Eberswalde
Etage 1. OG/links
m² 26,23
Kaltmiete 134,04 € (zzgl. Einbauküche: 0,35 €)
zzgl. Nebenkosten 80,00 €
Kautions 402,12 €
bezugsfertig 15.09.2012
Voraussetzung -
Ausstattung gemalert, Aufzug, Einbauküche, Balkon



Grundriss Schorfheidestraße 34

2-Raum-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 53, 16227 Eberswalde
Etage 4. OG/links
m² 50,64
Kaltmiete 258,92 € (zzgl. Einbauküche: 7,93 €)
zzgl. Nebenkosten 130,00 €
Kautions 776,76 €
bezugsfertig 15.09.2012
Voraussetzung -
Ausstattung gemalert, Aufzug, Balkon, Einbauküche



Grundriss Frankfurter Allee 53

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Heise
Telefon 03334/3760417
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de www.awo-eberswalde.de

Aktuelles aus Eberswalde

Trafostation jetzt viel bunter

Ende August 2012 spendeten acht Schüler der Grundschule Schwärzesees Zeit und Kreativität für die Verschönerung des Brandenburgischen Viertels. Mit Farbe und Pinsel rückten sie der bisher eher unattraktiven Trafostation an der Rathenower Straße zu Leibe. Selbst während der hitzefreien Zeit zeigten die Schülerinnen und Schüler volle Konzentration an ihrem farbenfrohen Fresko.

Das alle vier Seiten des Trafohauses umspannende Wandbild haben die Schwärzeseeschüler nach eigenen Ideen und Motiven gestaltet. Künstlerische Unterstützung leistete der 22-jährige Profisprayer Paul Manske. Er brachte zudem die Konturen der Motive auf den Grundierungsanstrich, welchen der Betreiber der Trafostation die E.ON-Edis beige gesteuert hatte. „Das sieht jetzt viel besser aus als vorher“, meint Künst-

lerin Jasmin. Zusammen mit Leonie, Lara, Michael, Jennifer, Gabriela, Vivien, Vanessa sowie den Lehrerinnen Manuela Henkel und Michaela Pierenz ließ sie ihrer Gestaltungs- und Farblust freien Lauf.

Nun blicken die Bewohner der benachbarten Seniorenwohnanlage Barnimpark auf Blumen, Marienkäfer und

Schäfchenwolken vor blauem Himmel. Renate Becker, Leiterin der Senioreneinrichtung, hatte die Idee, das „immer wieder beschmierte Trafohäuschen“ zu gestalten. Die Grundschule Schwärzesees kooperierte bei der Wandmalerei mit der Stiftung SPI. Unterstützung gab es zudem vom Bund-Länder-Programm Soziale Stadt.



Große und kleine Künstler vor ihrem Werk.

10. Internationales Kinderfest im Familiengarten



Das Eberswalder Kinder- und Familienfest zum Weltkindertag begeht in diesem Jahr ein Jubiläum. Am Samstag, den 29. September, findet bereits zum 10. Mal der Weltkindertag im Familiengarten Eberswalde

statt. Von 13 bis 17 Uhr erwarten die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm auf einer Kleinbühne sowie viele Möglichkeiten für eigene Aktivitäten. Ein Höhepunkt ist die Auf-

führung von DÄUMELINGS WANDERSCHAFT durch das Figurentheater Tatyana Khodorenko. Der Weltkindertag ist Anlass für Informationen, Diskussionen und Gedanken über die Situation aller Kinder dieser Welt.

Fahrradcodierung am 28. September 2012 von 14 bis 17 Uhr im Vereinshaus Havellandstraße 15, Brandenburgisches Viertel.

Wer an seinem Fahrrad eine Codierung aufgebracht haben möchte, sollte neben dem Fahrrad einen Eigentumsnachweis und den Personalausweis mitbringen.

Eine Aktion der Kreisverkehrswacht Barnim e.V.



Am **22. September** findet erstmals die JugendUni Barnim Uckermark statt. Jugendliebe ab 14 Jahren können sich auf zwei spannende Vorlesungen freuen.

Vorlesungen

14 Uhr, Stadtcampus der HNE Eberswalde
Avatar lässt grüßen – mit der Physik nach Pandora
Referent: Prof. Dr.-Ing. Peter Kersten arbeitet an der Hochschule Hamm-Lippstadt im Lehrgebiet Mechatronik.
Inhalt: Technologien, die vor einigen Jahrzehnten noch dem Bereich Science Fiction zugeordnet wurden oder Anwendungen, die der Weltraumtechnik vorbehalten waren, sind heute schon längst Produkte des täglichen Lebens.

16 Uhr, Stadtcampus der HNE Eberswalde
Was uns weiß macht, macht was mit uns – Von den Bildern in unseren Köpfen
Referent: Der Autor und Performer Mutlu Ergün thematisiert den alltäglichen Rassismus in Deutschland auf humoristische Art.
Inhalt: Kann man das Schablonendenken durchbrechen?

Mehr Infos unter www.barnim-uckermark-stiftung.de/jugenduni.html

Zeit spenden. Freude teilen.



Die Freiwilligenagentur hält viele interessante Angebote dafür bereit. Hier eine kleine Auswahl:

Wozu sonst keine Zeit ist
Besuche bei Menschen, die in einem Pflegeheim wohnen: Vorlesen, Erzählen, Spaziergehen, Begleitung bei Festen der Einrichtung, Begleitung zu Arztbesuchen oder zum Markt.

Damit der Ball rollt
Der FSV Lok Eberswalde sucht für den Aufbau seiner neuen Geschäftsstelle und diverse Verwaltungsarbeiten eine/n Freiwilligen, der sich hierbei einbringen möchte.

Leben einhauchen
Die GLG mbH hat ein neues Maskottchen. Es werden Freiwillige gesucht, die auf Festen und Veranstaltungen in dessen Hülle schlüpfen und sich spielerisch damit bewegen möchten.

Zeitungsleser gesucht
Die Bürgerstiftung Barnim Uckermark sucht aufmerksame Zeitungsleser/innen, die Meldungen und Artikel archivieren und so den Presspiegel der Bürgerstiftung ständig aktualisieren.

Wandelgänge
Das Kloster Chorin sucht Interessierte, die das Team der Gästebetreuer/innen verstärken. Kultur- und geschichtsinteressierte Freiwillige können eigenständig Führungen (auch gerne fremdsprachig) übernehmen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie **Interesse** an anderen Projekten? Haben Sie als Einrichtung, gemeinnütziger Träger oder Verein **Bedarf an freiwilligen Mitstreiter/innen?**

Dann wenden Sie sich an die Freiwilligenagentur Eberswalde
Achtung:
Ab sofort gelten neue Sprechzeiten:
Mittwoch: 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 Uhr

Bürgerstiftung Barnim Uckermark
Eisenbahnstraße 3,
16225 Eberswalde
Katja Schmidt

Weitere Termine nach Vereinbarung.
Telefon 03334/2594959
Alle Angebote und Informationen unter www.freiwillig-in-eberswalde.de

Aktuelles aus Eberswalde

Wohnen im Grünen in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde bietet Baugrundstücke in der Clara-Zetkin-Siedlung an. Ein neuer Straßenabschnitt des Ligusterweges wurde diesen Sommer fertig gestellt. Die Parzellen verfügen bereits über die nötigen Anschlüsse und sind somit geeignet für den Eigenheimbau. In ruhiger, grüner Lage lässt sich der Traum vom Eigenheim in Eberswalde gut erfüllen. Besonders schnell kommen Interessenten an eine Baugenehmigung, wenn ihr Grundstück bereits in einem Bebauungs-



Der erschlossene Teil des Ligusterweges.

plan erfasst ist. Die Bauanfrage kann so innerhalb eines Monats bearbeitet werden. Eine Baugenehmigung setzt zudem voraus,

dass das Grundstück erschlossen ist, also der Zugang zu einer öffentlichen Straße und die nötigen Anschlüsse an Trinkwasserver-

sorgung und Abwasserentsorgung vorhanden sind. Solche baureifen Grundstücke stehen in der Clara-Zetkin-Siedlung zur Verfügung. Ihren Bauantrag stellten die ersten jungen Familien bereits mit der neuesten Fertigstellung eines Straßenabschnitts im Ligusterweg Ende Juni dieses Jahres. Inzwischen wird schon gebaut.

Der Ligusterweg wurde in insgesamt drei Abschnitte aufgeteilt, wovon nun zwei Drittel fertig sind. Mit dem ersten Straßenstück im Jahr

2010 wurden zehn Grundstücke erschlossen, in diesem Jahr kamen zwölf weitere hinzu. Die Parzellen haben eine Größe von 500 bis 1.100 Quadratmetern.

Bei Interesse – auch an privaten bzw. noch zu erschließenden Grundstücken im Gebiet des Bebauungsplanes der Clara-Zetkin-Siedlung – wenden Sie sich bitte an Ruth Lange vom Stadtentwicklungsamt unter der Telefonnummer 03334/64617 oder per E-Mail: r.lange@eberswalde.de

Rückblick 6. Eberswalder Stadtlauf



Start zur sieben Kilometer langen Laufstrecke.

Der sechste Eberswalder Stadtlauf bewegte am 2. September mehr als die vom Verein Partner für Gesundheit gemeldeten 1.750 Läufer. Hunderte waren an dem Sonntag als Zuschauer und zum Anfeuern an die sieben Kilometer lange Laufstrecke gekommen. Den Startschuss vor dem Freizeitbad „baff“ für die beiden Sieben-Kilometer-Läufe gab jeweils Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Mehr als 70 Schulklassen hatten sich für das Rennen über 4,1 Kilometer gemeldet. Allein mehr als 500 Kinder gingen an den Start. Beim Lauf der Jüngsten über zwei Kilometer siegten Lucia Hemeling und Mark Rathsmann. Beim Handicaplauf gewannen Doreen Rauchstädt und Alexander Wolgast, beim Nordic Walking Marina Albrecht und Günter Schwelle sowie Thomas Hantke im Einzellauf. In der Mannschaftswertung mit insgesamt 205 Teams kamen die Läufer von Safadi-Werbellinsee-Triathlon nach 22 Minuten und 16 Sekunden als erste durchs Ziel.

Auf dem Gelände des Sportzentrums Westend bot das parallele Familienfest vor allem den kleinen Besuchern Spiel und Spaß.



Insgesamt drei Mannschaften der Stadtverwaltung gingen an den Start. Vier Stadt(t)liche liefen gemeinsam ins Ziel.



Organisationschef René Hoffmann (rechts) ließ es sich nicht nehmen, selbst mitzulaufen.



Kinderfest beim Stadtlauf.

Fotos: Torsten Stapel

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
 Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
 (Eingang von Judenstr.)
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
 Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
 Mi 14-16 Uhr,
 Fr 9-11 Uhr,
 nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/236987
 Fax: 03334/22026
 E-Mail: fraktion-eberswalde@
 dielinke-barnim.de
 Internet: www.dielinke-barnim.de

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff

FDP

Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Mike Pfister
 Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,
 nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/282141
 Fax: 03334/380034
 E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de
 Internet: www.fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51, 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
 Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr, nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/835072
 Fax: 03334/366152
 Funk: 0172/7825933
 E-Mail: info@buengerfraktion-barnim.de
 Internet: www.buengerfraktion-barnim.de

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
 Fraktionsbüro: Breite Straße 20,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Richard Bloch
 Sprechzeiten: Mo und Di 11-17 Uhr,
 sowie nach telefon. Vereinbarung
 Telefon: 03334/22246
 Fax: 03334/378116
 E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
 Internet: www.spd-eberswalde.de
 www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
 Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Knuth Scheffter
 Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
 Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/818606
 E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
 Internet: www.cdu-eberswalde.de

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller
 Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,
 16227 Eberswalde
 Ansprechpartner: Günter Schumacher
 Sprechzeit: Di 15-17 Uhr
 Telefon: 03334/33019
 E-Mail: a.triller@arcor.de

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
 Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
 Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
 Telefon: 03334/384074
 Fax: 03334/384073
 E-Mail: kv.barnim@gruene.de
 Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm
 Fraktionsbüro: Akazienweg 9, 16225 Eberswalde

Fraktion LINKSREBELL. / Allianz freier Wähler

Fraktionsvorsitz.: Dr. Günther Spangenberg
 Fraktionsbüro: Talweg 8, 16225 Eberswalde
 Fax: 03334/237664
 E-Mail: elaho@telta.de

Fraktion Die Linke

Kulturbeirat bei den Linken

Linksfraktion und Kulturbeirat in Gestalt des Vorsitzenden haben das gemacht, was auf beiden Seiten schon lange geplant war. Es gab den ersten intensiven Gedankenaustausch zwischen Kulturbeirat und der Fraktion der Linken in der Stadtverordnetenversammlung. Die Themenpalette, über die zu reden war, war fast so breit wie das Kulturangebot in Eberswalde, das von beiden Seiten als überaus vielfältig angesehen wurde. Das heißt nun aber im Verständnis beider Seiten nicht, dass mit der Kultur alles zum Besten bestellt ist. So ist man über den stetig neu ausgetragenen Wettstreit ums liebe Geld zwischen dauerhaften Einrichtungen und Projekten mit begrenzter Laufzeit nicht wirklich glücklich. Damit stand auch die Forderung im Raum, den Etat für die Kulturförderung deutlich zu erhöhen. Es kam auch zur Sprache, dass

der Vielzahl kultureller Aktivitäten eine sehr begrenzte Anzahl von Kulturräumen gegenüber steht. Besonders im Ortsteil Finow wurde ein großes Defizit ausgemacht. Als ausbaufähig wurde das kulturelle Leben der Studenten als Teil der Eberswalder Kulturszene eingestuft. Einig war man sich darüber, dass nach Abschluss der Bauarbeiten an der Adler-Apotheke(Museum) die Aufmerksamkeit auf die Georgskapelle gelenkt werden muss, um deren Verfall zu stoppen und sie wieder für kulturelle Zwecke nutzbar zu machen. Im weiteren Verlauf wurde das beachtliche Engagement des Mühlenvereins zum Erhalt der Zainhammer Mühle thematisiert. Auch die Suche nach anderen Räumen für die Kleine Galerie wurde in dem sehr offenen Gespräch als Problem benannt.

Wolfgang Sachse, Fraktionsvorsitzender

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

mit dem Ende der Sommerpause der Stadtverordneten treten natürlicherweise die noch offenen kommunalpolitischen Entscheidungen wieder in den Vordergrund. Neben der Aufstellung des Haushalts, der in diesem Jahr als Doppelhaushalt 2013/2014 besondere Aufmerksamkeit erfordert, sind es unter anderem zwei kommunalpolitische Entscheidungen, die in den nächsten Wochen einer Entscheidung zugeführt werden müssen: Da ist zum einen die Diskussion um die Gedenkkultur an den Mord an Amadeu Antonio und zweitens müssen die Stadtverordneten eine Entscheidung zur Vergabe der Konzessionen für Strom und Gas herbeiführen.

Die bisherigen, oft sehr emotional geführte, Diskussionen um eine eventuelle Umbenennung eines Teils der Eberswalder Straße in Amadeu-Antonio-Straße

haben gezeigt, dass dieses Thema von einem großen Anteil der EberswalderInnen durchaus kontrovers diskutiert wird. Daher ist den beiden diesbezüglichen Workshops am 17. bzw. 24.9. nur zu wünschen, dass sie auf eine breite Resonanz bei den EberswalderInnen stoßen.

Die seit Januar dieses Jahres überfällige Vergabe der Konzessionen für Strom und Gas soll auf der September-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu ihrem Abschluss kommen. Die zu treffende Entscheidung hat nicht unerhebliche Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Eberswalde und sie beeinflusst auch unsere Nachbargemeinden. Es ist daher zu hoffen, dass die Stadtverordneten diese Entscheidung mit kühlem Kopf und Weitsicht fällen.

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

Die politische Sommerpause ist mit dem Anfang des Monats September vorüber und sowohl unsere Fraktion als auch unser Fraktionsvorstand haben sich frisch erholt wieder zusammengesetzt und mit der politischen Arbeit für die zweite Jahreshälfte begonnen.

Ich weise an dieser Stelle auch recht herzlich erneut auf die Öffnungszeiten unserer SPD-Fraktionsgeschäftsstelle in der Breiten Straße 20 hin. In dieser halten wir regelmäßig unsere Fraktionssitzungen ab. Gleichzeitig ist sie aber selbstverständlich auch für Sie als Bürgerinnen und Bürger erreichbar und als

Ansprechpunkt zu verstehen. Die Geschäftsstelle ist jeweils am Montag und am Dienstag von 11.00 bis 17.00 Uhr besetzt und unser Fraktionsreferent ist dort für Sie vor Ort erreichbar. Gerne können Sie sich hier auch melden, wenn Sie z. B. mit mir oder anderen Fraktionsmitgliedern einen persönlichen Termin vereinbaren möchten, um z. B. über Anliegen oder Probleme zu reden, die Ihnen in der Stadt aufgefallen sind oder stadtpolitisch Ihrer Meinung nach behandelt werden sollten. Telefonisch erreichen Sie die Geschäftsstelle weiterhin unter 03334/22246 oder per E-Mail über stadtfraktion@spd-eberswalde.de.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Barrierefreies und generationsgerechtes Wohnen

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Dezember 2011 einen Beschluss zur Aktualisierung der Gebietskulisse der Wohnraumförderung in der Stadt Eberswalde gefasst. Der Beschluss wurde notwendig, da das Land Brandenburg die Bedingungen der Wohnraumförderung neu vorgegeben hat. Durch den Beschluss konnten die Messingwerksiedlung, die Wohnbereiche Schleusenstraße, Paschenberg und Rudolf-Breitscheid-Straße nicht mehr als Vorranggebiete bestätigt werden. Die Gebiete Brandenburgisches Viertel 2. BA, Westend Wildparkstraße, Ostend, Zentrum und Nordend sind seitdem im Sinne der Förderung keine Konsolidierungsgebiete mehr. Somit entfällt für diese Stadtteile u. a. die Förderung zur Herstellung der barrierefreien und generationsgerechten Zugänge zu den Wohnungen in Mietwohngebäuden (AufzugsR). Es entfällt auch die Förderung der generationsgerechten An-

passung von Mietwohngebäuden durch Modernisierung bzw. Instandsetzung und des Mietwohnungsneubaues. Die CDU-Fraktion diskutiert seit der Beschlussfassung vom Dezember 2011 über die Folgen und Lösungsmöglichkeiten, da in den genannten Gebieten immer noch erheblicher Bedarf zur Schaffung der Barrierefreiheit und der generationsgerechten Wohnverhältnisse besteht. Seit Wegfall der Förderung in den Stadtgebieten wurden diesbezüglich nur noch wenige Maßnahmen durch die Wohnungsgesellschaften und Eigentümer durchgeführt. Im Rahmen des Bürgerhaushaltes sollten entsprechende Vorschläge für kleinteilige Maßnahmen, z. B. zur Schaffung der Barrierefreiheit im öffentlichen Freiraum durch die Einwohnerinnen und Einwohner erreicht werden.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Grüne/B90

Diskussion zur Sozialstudie mit Spannung erwartet

Im Herbst wird die Sozialstudie „Brandenburgisches Viertel – Eberswalde“ in den städtischen Gremien behandelt. Da bereits im Jahr 1999 vergleichbare Daten für das Brandenburgische Viertel erhoben wurden, können an Hand der aktuellen Zahlen sehr gut Aussagen zur Entwicklung des Wohngebietes getroffen werden. Das umfangreiche Datenmaterial ermöglicht weiterhin direkte Vergleiche mit anderen Stadtteilen, so dass diese Studie auch für die Gesamtstadt wertvoll ist. Der Vergleich zwischen den einzelnen Stadtteilen zeigt für das Brandenburgische Viertel einen überwiegend negativen Trend. Da heute „selbst Bewohnerinnen und Bewohner des

Viertels ihr Wohngebiet überwiegend kritisch sehen“ und „der Grad der Zufriedenheit eher als gering zu bezeichnen“ ist, müssen sich Verwaltung und Politik die Frage stellen, wo in Zukunft die Handlungsschwerpunkte liegen sollen. Bisher gibt es kaum Erfahrungen mit ähnlichen Umbruchsituationen in unseren Städten. Daher müssen Strategien erst entwickelt werden. Die Diskussion in den Ausschüssen wird deshalb sicher spannend. Aus unserer Sicht sind vor allem die Probleme, die aus den gravierenden Veränderungen des Sozialgefüges resultieren, in den Fokus zu stellen.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Die Ortsvorsteher informieren:

Brandenburgisches Viertel

Liebe EinwohnerInnen,

mehr als 70 BewohnerInnen und zahlreiche Gäste kamen am 15. August zur diesjährigen Einwohnerversammlung ins Bürgerzentrum im Brandenburgischen Viertel, darunter WHG-Geschäftsführer Thomas Köchig, WBG-Vorstandsvorsitzender Horst Gerbert, Grundschulleiterin Anke Billing und Revierpolizist Eberhard Lipp. Vielfältige Themen wurden mit der Verwaltungsspitze teilweise sehr emotional debattiert, so die anhaltend unbefriedigende und image-killende Situation auf dem Potsdamer Platz, die Suche nach Ersatz für die geschlossene Schleckerfiliale im „Heidewald“ oder verbindliche Aussagen zur Zukunft der Grundschule „Schwärsesee“. Auch das beschmierte Max-Reimann-Denkmal und der verwilderte Zustand des Parks am Kiez-Eingang an der Frankfurter Allee, der Zustand der Abrissflächen, die Entsorgung der gelben Säcke, der „Rattenalarm“, der Dauerbrenner „Specht“ sowie fehlende Sitzgelegenheiten im Wohngebiet wurden angesprochen. Bürgermeister Friedhelm Boginski erläuterte das neue Procedere zum Bürgerhaushalt und lud ein zum „Tag der Entscheidung“ am 29. Oktober, 18 Uhr, in das Kreis-

haus am Eberswalder Marktplatz. Die Wohnungsunternehmen im Kiez nahmen die Anregung mit, den Frühjahrsputz 2013 als gemeinsame Aktion mit ihren Mieterinnen und Mietern, der Stadtverwaltung und weiteren Akteuren durchzuführen. Baudezernentin Anne Fellner vermittelte aktuelle Informationen zum weiteren „Stadtumbau“ im Kiez insbesondere aus landes- und bundespolitischer Sicht. Die WBG werde bereits im Oktober in der Kyritzer Straße (8-16) einen weiteren Wohnblock abreißen. Eine rechtzeitige Abstimmung mit der Grundschule ist unentbehrlich, um den laufenden Schulbetrieb nicht durch Abrisslärm zu gefährden. Das städtische Tiefbauamt veranlasste die Sanierung von Regeneinläufen und der Fahrbahnoberfläche in Teilabschnitten der Frankfurter Allee und begann mit der Erneuerung des Geh- und Radweges der Prignitzer Straße. Dank der Aktivitäten der Grundschule verlor das Trafohäuschen in der Rathenower Straße sein hässliches Antlitz. Es strahlt nun mit inspirierenden generationsübergreifenden Motiven im Europäischen Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen.

Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn

Eberswalde 1

Baumschutz in der Innenstadt

In der Georg-Herwegh-Straße haben die neu gepflanzten Bäume die aktuelle Vegetationsperiode nicht überstanden. Am Richterplatz sind zwei der insgesamt fünf nachgepflanzten Bäume bereits wieder eingegangen. Am Bahnhofsvorplatz werden Baumstämme seit längerer Zeit durch daran angeschlossene Fahrräder beschädigt. Bei der Verlegung der neuen Heiztrasse für den Zoo im Bereich des Weges nach Spechthausen wurden die Wurzeln der Straßenbäume stark in Mitleidenschaft gezogen. Das sind nur einige Beispiele, die mich veranlassen zu fragen, ob mit den Bäumen in der Stadt nicht sorgsamer umgegangen werden kann?

Neben der besonders für die Innenstadt wichtigen ökologischen Funktionen der Bäume sind auch finanzielle Aspekte zu betrachten. Jeder Baum kostet Geld, egal ob er von der Stadt oder einem Bauherren bezahlt wird. Daher sollten dem Schutz und der Pflege die entsprechende Aufmerksamkeit beigemessen werden. Wird die Anwachspflege bei neu gepflanzten Bäumen ausreichend kontrolliert? Wurden bei der Baumaßnahme für die Heiztrasse Festlegungen zum Schutz der vorhandenen Bäume getroffen? Diese Fragen werde ich im Bauausschuss im September thematisieren.

Ihre Ortsvorsteherin Karen Oehler

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

**Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler**

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, donnerstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/64-283

**Ortsteil Eberswalde 2
Hans Pieper**

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, montags 16-17.30 Uhr, Telefon: 03334/64-283 Handy: 0170/9030134

**Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker**

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG) dienstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/34-102

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Carsten Zinn**

Schorfheidestraße 13, Bürgerzentrum (Raum 118) 1. und letzten Mittwoch 18-20 Uhr, Telefon: 03334/8182-46 (außerhalb der Sprechstunde AB) In dringenden Fällen: Handy 0170/2029881 E-Mail: kommunal@gmx.de

**Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde**

Gemeindehaus Alte Schule Jeden 1. Montag 15-17 Uhr, Telefon: 03334/212719 (außerhalb der Sprechzeiten: Telefon: 03334/24697)

**Ortsteil Tornow
Rudi Küter**

Dorfstraße 25, dienstags 15-17 Uhr, Tel.: 03334/22811 (außerhalb der Sprechzeiten Handy: 0172/3941120)

**Ortsteil Spechthausen
Karl-Heinz Fiedler**

Gemeindezentrum Spechthausen Jeden 1. Montag 18-19 Uhr, Telefon: 03334/21844

Sprechstunden Seniorenbeirat:

Jeden ersten Dienstag im Monat, 15 bis 17 Uhr, Bürgerzentrum Schorfheidestraße 13, Raum 118. Telefonisch während der Sprechstunde unter 818255

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige

NAGELNEUE FERTIGGARAGEN zu absoluten Schleuderpreisen

(Einzel- oder Doppelbox)
Wer will eine oder mehrere?
Info: **MC-Garagen**
Tel. 0800-77 11 77 3
gebührenfrei (24 h)

Anzeigenschaltung:
becker@agreement-berlin.de

Voraussichtlicher Erscheinungstermin der September-Ausgabe:
15.10.2012

Herzlich willkommen den neuen Studenten

Am 27. September 2012, im Anschluss an die Immatrikulationsfeier der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) im Haus Schwärzetal, begrüßt die Stadt ihre Studentinnen und Studenten zum neuen Studienjahr direkt auf dem Marktplatz.

Ab 12.30 Uhr lädt der Bürgermeister die Studierenden traditionell zu Wildschwein und Bier aus dem Maul des Löwenbrunnens ein. Das Kaffeehaus Gustav sorgt als Hauptsponsor wiederum für die beliebten Eberswalder Spritzkuchen; doch nicht nur diese kommen aus der Privatbäckerei Wiese, erstmals bietet das Handwerksunternehmen Leckerer für Vegetarier. Musikalisch begleitet die HNEE- Professoren-Band „Blues Company“ die Feier, die unter Federführung des Kulturamtes der Stadt, unterstützt von weiteren Ämtern, organisiert wird.



Felix Rödl beim Freibier-Ausschank im vergangenen Jahr.

DAS KLEINE Konzert

28. September 2012, 16 Uhr, Veranstaltungsreihe im Rathaus, Foyer 2. Etage
Martha Pfaffeneder und Jens-Peter Stoll – Wiener Charme und Berliner Schnauze
Karten: Tourist-Information
Telefon: 03334/64520

Kulturbahnhof Finow

27.10., 20 Uhr
Tanz mit Mr. SCROOGE – Live Band

14.11., 15 Uhr
Tanzcafé – Eintritt: 7,50 Euro

17.11., 19 Uhr
Sportlerball – Show, Tanz und Buffet
Vorverkauf: 15 Euro
Abendkasse: 17,50 Euro

Infos über weitere Veranstaltungen, Karten + Vermietung: Kulturbahnhof Finow unter Telefon 03334/2779628

- Auszug -
- Änderungen vorbehalten -

BIERAKADEMIE

Auf Erden bist Du nur ein Gast, bedenke, dass Du einst must wandern, was Du bis dahin nicht getrunken hast, das trinken dann die Anderen. Also dann ...

... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

BESTATTUNGSHAUS – DEUFRAINS – FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde
Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal,
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit www.DEUFRAINS.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

KUNDENDIENSTBÜRO
Uta Herm
Versicherungsfachfrau
Tel. 03334 235967
uta.herm@HUKvm.de
Eisenbahnstr. 32, 16225 Eberswalde
Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. 10.00–14.00 Uhr
und 16.00–19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN
Werner Skiebe
Tel. 03334 282661
Mobil 0172 3143049
skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Str. 3
16225 Eberswalde
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

WBG
WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW eG

Neue Gästewohnung in Westend

Wohnen mit Service
Angebote finden Sie unter www.wbg-eberswalde-finow.de

Tel: 03334 - 3040

Sparkassen-Finanzgruppe

Kind, denk an deine Zukunft!

Die Sparkassen-Altersvorsorge. Auch Ihre Mutter würde es wollen.

Deka **LBS** **FEUERSOZietät** **Sparkasse Barnim**

„Kind, denk an deine Zukunft!“ Ein typischer Mutter-Spruch, aber sie meint es ja nur gut und möchte, dass Sie Ihre Zukunft entspannt genießen können. Die finanzielle Absicherung im Alter leistet hierfür einen wesentlichen Beitrag. Gern möchten wir Sie dabei unterstützen und Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, Ihre finanzielle Zukunft optimal zu planen. Informieren Sie sich jetzt im Internet unter www.sparkasse-vor-ort.de/altersvorsorge.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

www.sparkasse-vor-ort.de/altersvorsorge

ANZEIGEN